

# Die superreichen Prepper sind der Zeit voraus

08.05.2021 | [Michael J. Kosares](#)

## Und die nicht ganz so Superreichen treten nun in ihre Fußstapfen

"Survivalismus", schrieb Evan Osnos 2017 in einem [Artikel](#) für The New Yorker, "die Praxis der Vorbereitung auf einen Zusammenbruch der Zivilisation, neigt dazu, ein bestimmtes Bild hervorzurufen: der Einsiedler mit dem Aluhut, der Hysteriker mit dem Bohnenvorrat, der religiöse Schwarzseher. Aber in den letzten Jahren hat sich der Survivalismus auf wohlhabendere Gegenden ausgeweitet und im Silicon Valley sowie in New York City Wurzeln geschlagen, unter Führungskräften der Technologiebranche, Hedgefondsmanagern und anderen in ihrer Wirtschaftskohorte."



Wir haben immer Einwände gegen die Darstellung des gewöhnlichen Goldbesitzers durch die Mainstream-Medien als "Einsiedler mit dem Aluhut" vorgebracht. Viele in den Medien sind völlig erstaunt, wenn sie erfahren, dass Leute wie Steve Huffman (Reddit, CEO), Peter Thiel (PayPal-Gründer) und die lange Liste anderer Koryphäen, die in diese Artikel erwähnt werden, in der einen oder anderen Eigenschaft als "Prepper" identifiziert werden.

Sie wären wahrscheinlich noch erstaunter, wenn sie erfahren würden, dass viele aus dieser Gruppe wahrscheinlich auch Gold- und Silberbesitzer sind. Wir sagen "wahrscheinlich", weil die Besitzer von Edelmetallen im Großen und Ganzen eine Gruppe sind, die nur ungern über ihren Besitz spricht.

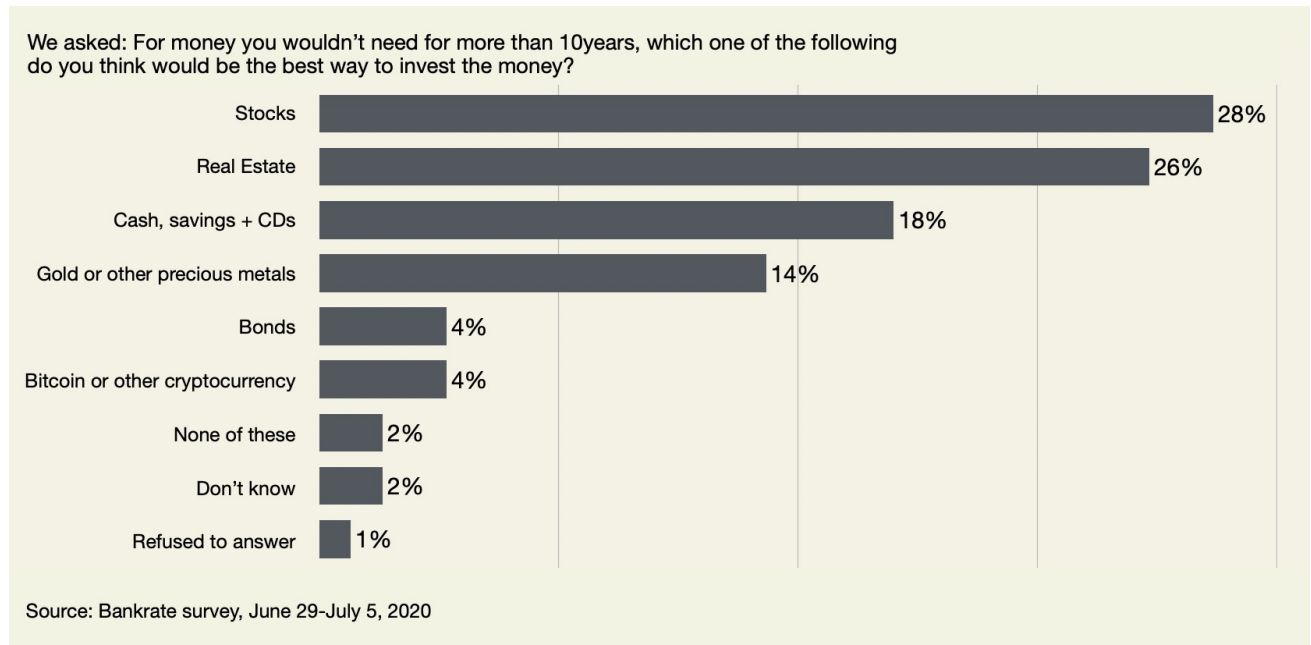
Wie es aussieht, nehmen sie einen Platz neben einer breiten Palette von Amerikanern ein, die Edelmetalle besitzen - Ärzte und Zahnärzte, Krankenschwestern und Lehrer, Klempner, Zimmerleute und Bauunternehmer, Geschäftsinhaber, Anwälte, Ingenieure und Universitätsprofessoren (um nur einige zu nennen). Der Besitz von Gold ist, kurz gesagt, so etwas wie ein Main-Street-Unternehmen. In einer Bankrate-Umfrage vom letzten Juni wählte einer von sieben Anlegern (14%) Gold oder andere Edelmetalle als den besten Ort, um Geld zu parken, das sie für mehr als zehn Jahre nicht brauchen würden - damit ist es die viertbeliebteste Kategorie.

In ähnlicher Weise fand eine Gallup-Umfrage aus dem Jahr 2020 heraus, dass 17% der amerikanischen Investoren Gold als die beste Investition einstufen, "unabhängig von Geschlecht, Alter, Einkommen oder Parteizugehörigkeit..." Man könnte annehmen, dass, wenn Bankrate oder Gallup heute eine ähnliche Umfrage durchführen würden, noch mehr Anleger den Edelmetallen angesichts der Ereignisse des letzten Jahres einen "Daumen hoch" geben würden.

Wie sich herausstellte, waren diese wohlhabenden Prepper ihrer Zeit unheimlich weit voraus. Etwas mehr

als drei Jahre nach der Veröffentlichung des New-Yorker-Artikels folgten viele der nicht ganz so Superreichen ihrem Beispiel - sie richteten "Bugout"-Rückzugsorte auf dem Land und in amerikanischen Kleinstädten ein (wenn auch aus Gründen, die in dem Artikel nicht erwähnt wurden), während viele aus den Großstädten dauerhaft in eine sichere Umgebung flohen. Diese Mentalität - die allgemeine Flucht in die Sicherheit - hat ein lautes Echo auf den Edelmetallmärkten hervorgerufen.

Der World Gold Council berichtet, dass die weltweite Nachfrage nach Goldinvestitionen im Einzelhandel im Jahr 2020 auf einem Rekordniveau liegt. Was Silber betrifft, so prognostizierte das Silver Institute, eine Forschungsanstalt, die nicht zu Übertreibungen neigt, erst letzte Woche einen auffälligen Anstieg der physischen Silberinvestitionen um 26% für 2021, basierend auf den aktuellen Trends.



### Die sechs Faktoren zum erfolgreichen Goldbesitz

Diese aufschlussreiche, ausführliche Einführung in die Edelmetalleigentümerschaft wird Ihnen helfen, viele Tücken zu vermeiden, denen Erstanleger gegenüberstehen. Finden Sie heraus, wer in Gold investiert, welche Rolle Gold in den Portfolios seriöser Investoren spielt und wann, wo, warum und wie Sie Edelmetalle zu Ihren Beständen hinzufügen sollten. Um ein gutes Ende zu finden, ist es entscheidend, dass Sie den richtigen Anfang finden, und die sechs Faktoren zum erfolgreichen Goldbesitz werden Ihnen die richtige Richtung weisen.

### Die nächste Silberentwicklung "könnte außergewöhnlich" sein

Der Rohstoffanalyst Andrew Hecht, der während seiner Zeit bei Salomon Brothers an der Wall Street eine der größten Silberpositionen aller Zeiten aufgebaut hat, charakterisiert die Preisentwicklung von Silber seit Jahresbeginn als ein Gummiband, das bis an seine Zerreißgrenze gespannt ist. "Wenn es reißt", sagt er, "passen Sie auf, die Entwicklung könnte außergewöhnlich sein."

"Der Vorstoß in den Silbermarkt", erklärt er in einer Analyse, die bei Seeking Alpha veröffentlicht wurde, "ist eine lange Geschichte, die ich ein anderes Mal erwähnen werde. Es genügt jedoch zu sagen, dass ich eine Menge über die Liquidität von Silber gelernt habe, indem ich eine Position von einer Viertelmilliarde Unzen anhäufte und sie während dieser Zeit liquidierte. Silber kann ein wilder und volatiler Markt sein, wenn er sich bewegt."

In Konsolidierungsphasen ist er jedoch sehr liquide. Hunderte von Millionen Unzen können den Besitzer wechseln, ohne dass sich der Preis großartig verändert. Silber hat im Jahr 2021 bei einem Preis von 25 Dollar je Unze viel mehr zu bieten als im Jahr 1995 bei einem Preis von 5 Dollar je Unze... Die Konsolidierungsphasen des Silbers und die engeren Preisspannen könnten der Auftakt zu einem neuen Rekordwert über dem Hoch im Jahr 1980 bei 50,36 Dollar am COMEX-Futuresmarkt sein."

Der Analyst [Peter Krauth](#) erhöht den Einsatz für Silber und prognostiziert einen Preis, der doppelt so hoch ist wie das Ziel von Hecht. "Wenn wir die Inflation bedenken", so schreibt er in einem Beitrag, der kürzlich auf

der FXEmpire-Webseite veröffentlicht wurde, "und die massiv untertriebene "offizielle Inflation," dann bildete der Silberpreis 1980 eine Spitze bei 120 Dollar und 2011 bei etwa 57 Dollar. Der heutige Preis nahe 24 Dollar ist noch weit unter diesen Niveaus, was andeutet, dass es noch eine Menge Aufwärtspotenzial gibt. Tatsächlich liegt Silber, mit 24 Dollar gegenüber inflationsbereinigten 120 Dollar im Jahr 1980, 80% unter dieser Spitze.

Und trotzdem sind die aktuellen, wirtschaftlichen Fundamentaldaten wie Schulden, Defizite, Ausgaben, Zinsen und Angebots-/Nachfrageprognose so bullisch, dass die 120 Dollar von 1980 wahrscheinlich einfach übertroffen werden können. Wenn wir Silber aus einer technischen Perspektive betrachten, dann befinden wir uns entweder bei oder nahe eines finalen Bodens dieser Korrektur." Er erklärt abschließend: "Es ist an der Zeit, ein Silber-Nonkonformist zu sein. Die Geschichte hat uns wiederholt belohnt. Ein Silberpreis von 100 Dollar ist in greifbarer Nähe."



*Der inflationsbereinigte Silberpreis*



**Erkennen Sie die Realität, handeln Sie entsprechend und kaufen Sie Realwerte**

"Als ich sah, dass die Leute von WallStreetBets in den Vordergrund traten und anfangen, über Silber zu

sprechen, hat mich das sehr gefreut, weil ich sofort wusste, dass es sich um eine jüngere Generation handelt und sich das Wort schnell verbreiten würde. Es freute mich, dass es viel mehr Menschen gibt, die bereit sind, in Silber zu investieren und das graue Metall als eine große Chance anerkennen." - David Morgan, Makroökonom und führender Sachverständiger für den Silbermarkt, Interview mit Claudio Grass

### China hat wieder Appetit auf Gold



*Die staatlichen Bestände könnten sich auf bis zu 14.500 Tonnen belaufen*

"Da sich Chinas Wirtschaft seit der zweiten Hälfte des letzten Jahres stark erholt hat", heißt es in einem kürzlich erschienenen [Artikel](#) in der South China Morning Post, "hat sich auch der Appetit auf Goldschmuck, Barren und Münzen erholt, und seit Januar liegen die Inlandspreise über den weltweiten Benchmark-Preisen, was es profitabel macht, Goldbarren zu importieren.

Die People's Bank of China (PBOC), die Zentralbank des Landes, kontrolliert durch ein System von Quoten, die den Geschäftsbanken zugeteilt werden, wie viel Gold nach China kommt." Die SCMP fährt fort, dass China im April und Mai etwa 150 Tonnen Gold im Wert von etwa 8,5 Milliarden Dollar importieren würde. Wenn es um Gold geht, ist China ein Preisnehmer und kein Preismacher, wie so viele dachten, als es 2019 den Goldhandel in Shanghai eröffnete.

Vorerst begnügt sich das Land damit, seinen Geschäftsbanken und Bürgern zu erlauben, zu den aktuellen Preisen anzusammeln. "China hat viel mehr Gold, als es behauptet", schreibt der Investmentanalyst Dominic Frisby in einem aktuellen Artikel der [Money Week](#). "Tatsächlich hat China mehr Gold als die USA. Seine enorme Goldhortung ist Teil seiner großartigen Pläne für den Status einer globalen Reservewährung." Basierend auf Berechnungen von Goldmarktexperten, die unter dem Link aufgeführt sind, schätzt Frisby, dass Chinas reale Reserven bis zu 14.500 betragen könnten, verglichen mit den US-Reserven von 8.133 Tonnen.

### Jenseits des CPI: Gold als strategische Inflationsabsicherung

"Ein breiterer Maßstab als der CPI könnte angemessener sein, um die wahre Inflation zu messen", schreibt der World Gold Council in einem [aktuellen Forschungsbericht](#). "Indem wir ein breiteres Maß als den CPI verwenden, deuten die Beweise auf eine stärkere und konsistentere Beziehung zwischen Gold und Inflation hin. Dies hat zwei wichtige Implikationen: Gold ist ein globaler Vermögenswert und eine Absicherung nicht nur gegen die Preise von Waren und Dienstleistungen, sondern auch gegen die Erosion der Kaufkraft im Allgemeinen - sei es gegen Immobilien, Sammlerstücke oder Finanzanlagen, die von den CPI-Indices ausgeschlossen sind.

Es ist auch eine Absicherung gegen die Abwertung einer Währung, sollte der Wert dieser Währung durch die Erhöhung des Angebots langsam aufgezehrt werden... Die Geldmenge ist eng mit dem nominalen

BIP-Wachstum verbunden und kann diese wichtige Konsumdynamik ebenso wie die Inflationsdynamik widerspiegeln."

Alles in allem halte ich den Ansatz des World Gold Councils für ziemlich genial. Da die Inflations Sorgen in den Vordergrund rücken, haben eine Handvoll Analysten versucht zu zeigen, dass Gold kein wirklicher Inflationsschutz ist - ein Unterfangen, das in der Regel die Manipulation von Zeitreihen und Statistiken erfordert, um das Argument anzubringen. Der WGC wählt in dieser Studie einen Ansatz, der das Problem auf einzigartige Weise umgeht, indem es die Ära der quantitativen Lockerung nach 2008 anerkennt. Der folgende Chart veranschaulicht diesen Punkt. Das Geldmengenwachstum im Jahr 2020, so der WGC, "bedroht die Inflation stärker als im Jahr 2009."

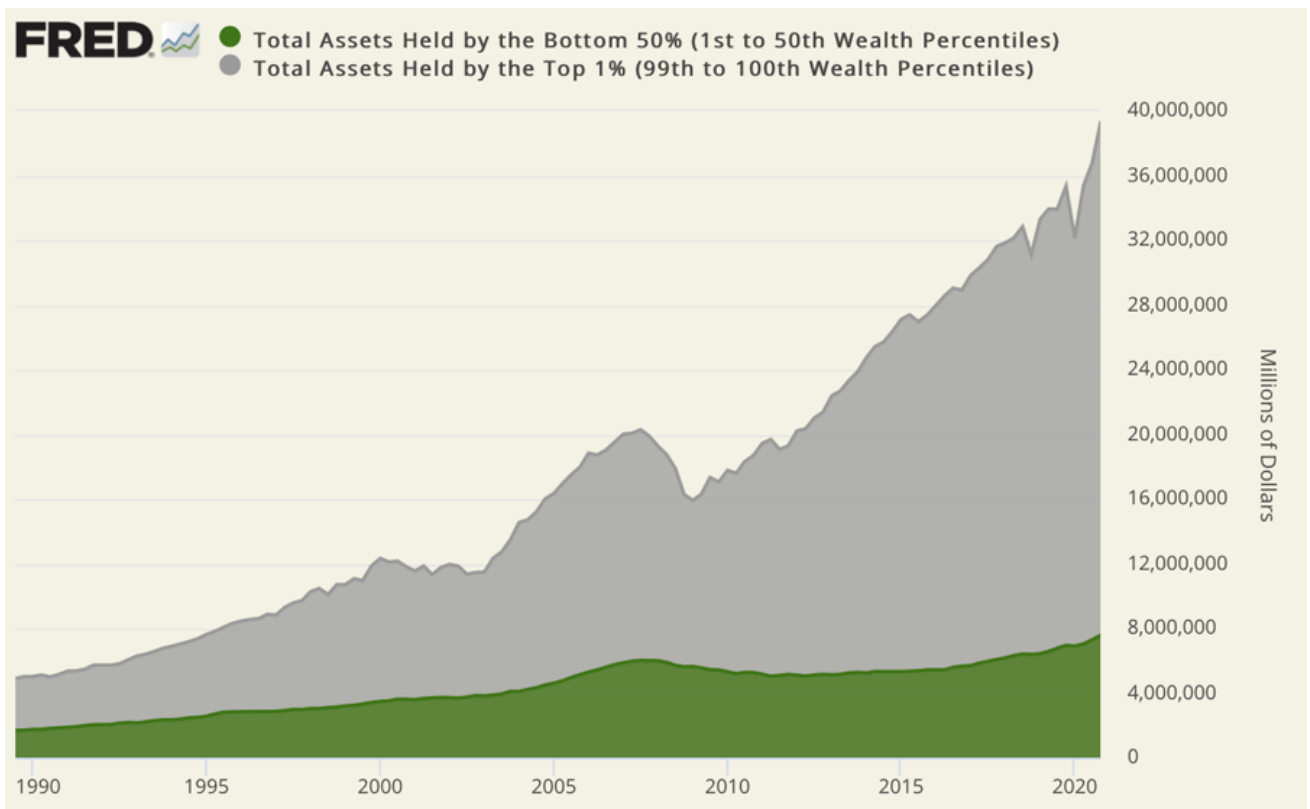


### Ehemaliger Finanzminister Larry Summers geht aus der Reserve & sagt, Biden-Wirtschaftspolitik ist "erheblich übertrieben"

Lawrence Summers ist wahrscheinlich der Hauptakteur in den Kreisen der Demokraten, wenn es um die Wirtschaftspolitik geht. Er ist ehemaliger Finanzminister Bill Clintons, also ist sein Ausrasten ein Ereignis für sich. Die "Drucken-&-Ausgeben"-Wirtschaftspolitik der Biden-Regierung "könnte sich in einer Zeit des euphorischen Booms und Optimismus manifestieren, die zu unhaltbaren Blasen führt, oder es könnte alles gut gehen", erklärte er in einem Interview mit Martin Wolf von der Financial Times. "Aber ich glaube nicht, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass es gut ausgehen wird. Daher bin ich besorgt, dass das, was getan wird, deutlich übertrieben ist."

Eine exzessive Politik, kurz gesagt, wird wahrscheinlich exzessive Ergebnisse hervorbringen. Es ist schwierig, dieses FT-Interview zu lesen, ohne zu dem Schluss zu kommen, dass eine Portfolio-Absicherung zum jetzigen Zeitpunkt sehr viel Sinn macht. Die Biden-Regierung hat bereits einen Weg eingeschlagen, bei dem es kein Zurück mehr gibt. Summers vergleicht die Politik der Biden-Regierung mit der Ära von Lyndon Johnson und einem wirtschaftlichen Experiment, das für die Demokratische Partei nicht gut ausgegangen ist. "Ich denke, es besteht ein erhebliches Risiko", erklärt er, "dass heute etwas Ähnliches passieren wird." Nach der "Guns-&-Butter"-Politik der Johnson-Jahre werteten die USA den Dollar ab, führten das Papiergeldsystem ein und entfachten die galoppierende Inflation der 1970er Jahre.

### Peak Liquidität



*Assets der oberen 1% vs. der unteren 50%*

"Die Menge an Liquidität, die im letzten Jahr in die Märkte und die Wirtschaft gepumpt wurde", schreibt Sven Henrich von [The Northman](#), "stellt alles in den Schatten, was wir in der Geschichte je gesehen haben. Die Märkte haben sicherlich mit Überschwang darauf reagiert, und der derzeitige Aufschwung in der Wirtschaft ist sehr ermutigend.

Genießen Sie es, solange es anhält, denn die Märkte und die Wirtschaft werden sich bald mit einem neuen Konzept auseinandersetzen müssen, und das ist: Relative Straffung." Er fährt fort zu erklären, dass "relative Straffung" einfach bedeutet, dass die Menge an Liquidität nicht wiederholt werden wird. Er postet das oben wiedergegebene Diagramm mit einer überzeugenden Überschrift: "Die gefährlichste Phase in der Wirtschaftswissenschaft: Wir sind von der Federal Reserve und wir sind hier, um zu helfen." Man fragt sich nebenbei, was der Nettoeffekt wäre, wenn die 1% plötzlich einen signifikanten Teil dieser Spitzenliquidität an den Edelmetallmärkten freisetzen würden.

### Schlussgedanken



*Edelmetallanfänger müssen entscheiden, wo sie bei diesem wichtigen Thema stehen*

"Edelmetalle sind und waren schon immer die ultimative Absicherung", so Robert Hartmann von Pro Aurum

in einem Interview mit Claudio Grass. "Sie bieten Schutz sowohl gegen Staatsversagen als auch gegen Fehler in der Geldpolitik der Zentralbanken. Jeder Investor, der in die Geschichtsbücher blickt, sieht, dass beides in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder passiert ist. So gesehen, ist die Investition in physisches Gold und Silber eine vernünftige Vorsichtsmaßnahme und ein notwendiger Teil eines jeden Vermögenserhaltungsplans. Investoren und gewöhnliche Sparer ignorieren dies auf eigene Gefahr und das Versäumnis, Edelmetalle in das eigene Portfolio aufzunehmen, ist reine Fahrlässigkeit."

Auf dem Goldmarkt gibt es im Wesentlichen zwei große Denkschulen. Die erste geht davon aus, dass eine Krise vor der Tür steht und man deshalb Edelmetalle besitzen sollte, um von dem Ereignis zu profitieren. Die zweite geht davon aus, dass die Krise ein fester Bestandteil der Marktdynamik ist und dass das Portfolio immer Edelmetalle als ultimativen sicheren Hafen enthalten sollte. Der erste Käufer sieht Gold als Anlageprodukt, d.h. jetzt kaufen und später verkaufen, wenn die Zeit reif ist.

Der zweite sieht Gold, wie Hartmann, als ein Versicherungsprodukt, das langfristig gehalten werden soll. Manche kombinieren beides, indem sie einen Teil ihres Edelmetallportfolios für Handelszwecke und einen anderen als permanenten oder semi-permanenten Wertaufbewahrungsort einsetzen. Der Edelmetallanfänger muss sich entscheiden, wo er in dieser Hinsicht steht, denn davon hängt wiederum ab, welche Produkte er in welchem Umfang in sein Portfolio aufnimmt.

© Michael J. Kosares  
[USAGOLD](#) / Centennial Precious Metals, Inc.

*Der Artikel wurde am 29.04.2021 auf <http://news.goldseek.com> veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/492967--Die-superreichen-Prepper-sind-der-Zeit-voraus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).